Newsletter 25
1. Paarlauffanclub

Dezember 2012

© Tanja Flade beim GP in Windsor ON/CAN

Eine schöne Adventszeit!

© Hella Höppner bei der NRW Trophy

Die Winterausgabe

Nach dem wirklich gut besetztem Wettbewerb der NRW EisKunstlauftrophy in Dortmund mit dem Sieg von Annabelle & Ruben bei den Junioren sowie Aljona & Robin in der Meisterklasse, den Favoritensiegen beim GP Finale in Sotschi, gibt es hier die Berichte davon, wie auch von den GBBären und wir haben einen Nachschlag von der NHT und einigen kleinen Wettbewerben sowie natürlich die wichtigsten Termine und Neuigkeiten. Bitte beachtet auch die Einzahlungsformalitäten für den Mitgliedsbeitrag ab 2013 (siehe letzte Seite).

Pixelpartnertreffen

Chemnitz

Nebelhorntrophy

Oberstdorf

Der Saisonauftakt 2012 - Die NHT

Erwartungsgemäss konnten Tatjana Volosozhar & Maxim Trankov die Nebelhorntrophy gewinnen, allerdings war Tanja krankheitsbedingt geschwächt in den Wettbewerb gegangen, so dass sie die Gala absagen mussten. Fehler gab es im KP bei 3f Salchow (sie), in der Kür (beide Würfe mit dem zweiten Fuss touchiert) und die Paarlaufpirouette zum Schluss war grauenhaft. Wie man da noch Pluspunkte geben kann, bleibt wohl wieder ein Rätsel der Preisrichter. Insgesamt 196.55 Punkte für den Sieg, sind 10 nach meiner Meinung zu viel. Die Kür ist äußerst schwere Kost, aber eben auch eine Geschmacksache...

Blaue Schwerter in Chemnitz

Chemnitz statt Dresden, der Junioren GP mit „exotischen“ Läufern plus eine erfolgreiche Tombola

Insgesamt waren 16 Paare am Start, fünfzehn beendeten den Wettbewerb, nachdem die Geschwister Epstein beim Einlaufen zum Kurzprogramm schwer gestürzt waren. Sie traten dennoch zum KP an, brachen aber die Hebung ab. Am nächsten Tag humpelten sie zum Training, liefen sich auch für die Kür ein, sagten danach die Kür logischerweise ab.

Vor allem die Exotenpaare u.a. aus Australien, Bulgarien und eben den Niederlanden taten sich nicht nur bei den Hebungen schwer. Es glich fast einem Selbstmord-kommando, selbst Ingo Steuer der die Paare während des Trainings beobachtete, drehte sich ab und an um und schüttelte mit dem Kopf. Hier gibt es in der Tat noch …

Seit fast 100 Jahren wird jeden Sommer aus der antiken Arena in Verona ein Freiluft-Opernhaus.

Opera on Ice verona

Und zum zweiten Mal verwandelte sich nun an einem Spätsommerwochenende die Arena in ein Eisstadion für "Opera on Ice"

Mit Stolz führte Italiens Weltmeisterin Carolina Kostner die Riege der Eiskunstlaufelite an, die die Besucher der Arena auf eine ganz besondere Reise durch die Welt der großen Opern in der Verbindung mit hochkarätigem Eiskunstlauf mitnehmen sollte.

Ausschnitte aus aktuellen Opernproduktionen der Arena wie AIDA, La TRAVIATA, ROMEO & JULIA standen auf dem Programm. Eine 800 qm große Eisfläche füllte die Bühne der Arena aus. Dahinter hatte wie immer das 200 Mitglieder zählende Ensemble aus Chorsängern und Orchestermusikern der Arena Platz genommen, um die Solisten auf der Bühne und an diesem speziellen Abend auch die auf dem Eis zu begleiten. Für den Ausflug in die Welt der Oper hatte man die Eiskunstläufer glamourös ausstaffiert. Kostümwerkstätten in Verona und Rom schneiderten extra für die Eiskunstläufer die Kostüme der Opernproduktionen nach. Außerdem war die Show so choreographiert, dass sich, so wie im Handlungsablauf der Opern, die Soloauftritte aus kleinen Gruppenszenen entwickelten.... *(Text: ..., Bilder: ..., ... & www.operaonice.eu)*